

EIN NOVUM

QR-RECHNUNGEN: WIE DAMIT UMGEHEN?

Die QR-Rechnung modernisiert den Schweizer Zahlungsverkehr und sie wird immer öfter in unseren Briefkästen landen. Um aber genau zu verstehen, wie sie funktioniert, wird im folgenden Dialog ein fiktiver Kunde dem Teamchef für Zahlungsverkehr der Freiburger Kantonalbank, Jean-Pierre Brugger, die einschlägigen Fragen stellen.

Herr Brugger, können Sie uns kurz erklären, was eine QR-Rechnung ist?

Das ist eine Rechnung mit einem QR-Code (siehe unten) den man zwecks Bezahlung einscannen kann. Den QR-Code erkennt man an seinem kleinen Schweizer Wappen im Zentrum. Die QR-Rechnung wird die bisherigen Einzahlungsscheine (ES) ersetzen, sowohl den roten Einzahlungsschein (ohne Referenznummer) als auch den orangen Einzahlungsschein (mit Referenznummer). Diese Änderung wurde auf der Ebene des Finanzplatzes Schweiz beschlossen und ist seit dem 30. Juni 2020 in Kraft. Das Ziel ist es, die Digitalisierung zu fördern und den Zahlungsverkehr in der Schweiz zu vereinfachen. Aber keine Bange: eine Übergangszeit bis zum 30. September 2022 ist vorgesehen. So können Sie sich mit dieser neuen Art Rechnung vertraut machen.

Welches sind denn die wichtigsten Vorteile dieser QR-Rechnung?

Eine Abnahme der manuellen Bearbeitung, um Fehlerquellen auszuschalten; denken Sie nur an das aufwendige Eintippen der Referenznummer: das verschwindet ! Und für alle Beteiligten vom Zahler bis zum Empfänger gilt: Vereinfachung der Bezahlung, Schnelligkeit der Datenbearbeitung, Digitalisierung des Za-

hlungsverkehrs, dazu mehr Transparenz und Sicherheit.

Gewiss, Sie nennen die Vorteile dieses QR-Codes, aber wie kann man ihn konkret erfassen?

Ich möchte gleich eingehend festhalten, dass man nicht unbedingt ein digitales Gerät braucht, um eine QR-Rechnung zu bezahlen, denn alle notwendigen Informationen zur Überweisung sind auf dem Schein klar ersichtlich. So haben Sie immer die Möglichkeit, die Richtigkeit aller Angaben zu überprüfen. Wer ein Smartphone besitzt, kann den QR-Code über die App, welche die Post oder die Banken zur Verfügung stellen, einfach einscannen. Zusätzlich wurden die E-Banking-Portale so eingerichtet, dass die Kunden beim Erfassen einer QR-Rechnung benutzerfreundlich geleitet werden.

Sie sprechen von Smartphone und E-Banking, aber was tue ich, wenn ich keines davon

besitze oder mit dieser Technik nicht zurechtkomme?

Dann haben Sie immer noch die Möglichkeit, eine QR-Rechnung zu bezahlen, indem Sie den Zahlungsabschnitt abtrennen, ihn einem Zahlungsauftrag auf Papier beifügen und Ihrer Bank zukommen lassen, so wie Sie es bisher mit den herkömmlichen Einzahlungsscheinen taten. Sie können auch einfach mit Ihrer QR-Rechnung an einen Postschalter gehen.

Und wie sehen Sie die Zukunft dieser neuen Rechnungen?

Dieses System wird der Standard werden für Zahlungen auf Papierbasis. Dennoch werden mittelfristig auch die QR-Rechnungen ersetzt werden, durch eBills, die numerischen Rechnungen. Für den Moment ist das jedoch Zukunftsmusik. Eins nach dem anderen. Vorerst hoffen wir, dass Ihnen diese Erklärungen im Umgang mit den QR-Rechnungen helfen werden. JPB - BCF (Uebersetz. HB)

Eine QR-Rechnung bezahlen: vier Methoden

- MIT E-BANKING E-Banking öffnen, QR-Code scannen mit einem Lesegerät oder Smartphone, dann per Klick die Bezahlung aktivieren.
- MIT MOBILE BANKING Auf dem Smartphone die App «Mobile Banking» öffnen, den QR-Code scannen, die Bezahlung per Fingerdruck bestätigen. Achtung: Diese Funktion ist aus Sicherheitsgründen nur dann verfügbar, wenn wenigstens eine erfolgreiche Zahlung per E-Banking für denselben Begünstigten vorliegt.
- MIT ZAHLUNGSauftrag Unverändert: Zahlungsauftrag an die Bank senden mit den bisherigen Einzahlungsscheinen und den QR-Rechnungen.
- AM POSTSCHALTER Weiterfahren wie gewohnt. QR-Rechnungen funktionieren wie Einzahlungsscheine (mit Zahlteil und Kundenbestätigung).